



Statusbericht Kinderbetreuung

Stichtag 11.11.2021



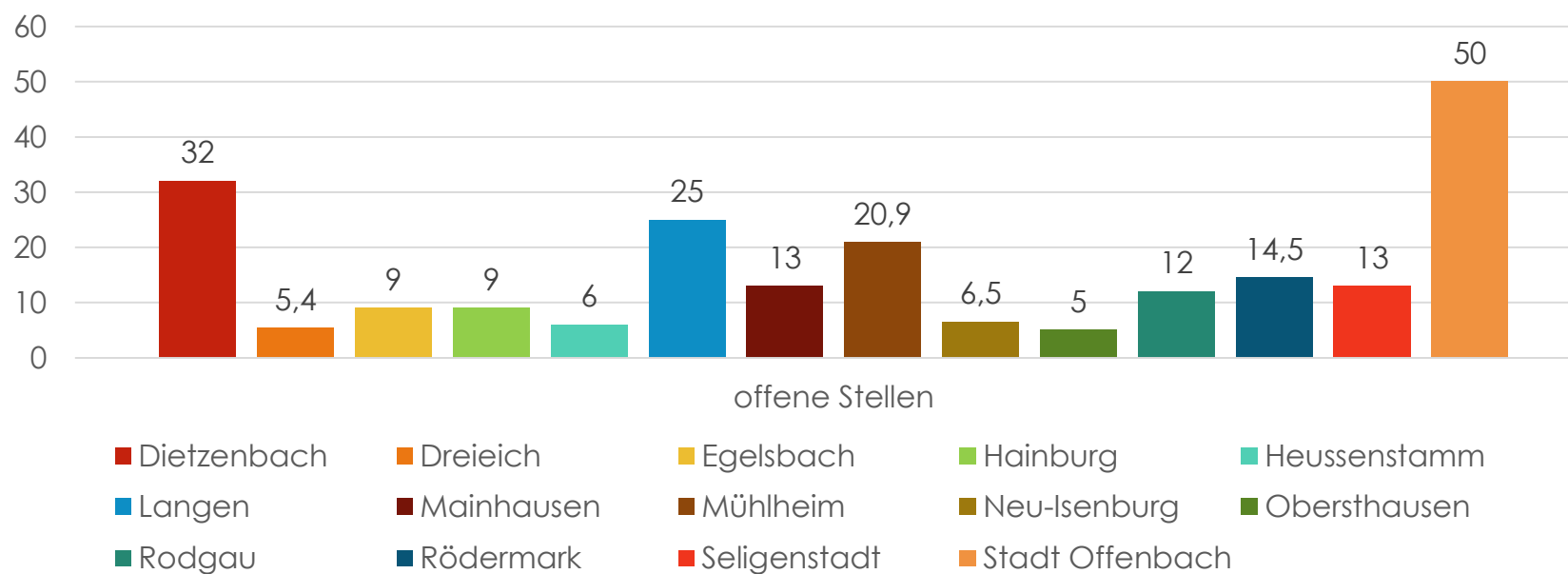
Rahmenbedingungen:

- Im Kreis Offenbach fehlen 221,3 Fachkräfte im Erziehungsdienst (Umfrage Offenbach Post September 2021)
- Im Kreis können rund 600 Kita-Plätze wegen fehlendem Fachpersonal nicht vergeben werden
- Eine Umfrage in mehr als 4.400 Kitas bundesweit zeigt: in 71 % der Kitas hat sich der Personalmangel im vergangenen Jahr verschärft (Quelle: Tagesschau vom 24.08.2021)
- Laut Studie fehlen bis 2030 bundesweit rund 230.000 Fachkräfte im Erziehungsdienst (Quelle: Tagesschau vom 24.08.2021)
- Tendenz: Personalmangel nimmt weiter zu



Personallengpass LK OF:

Personallengpässe Kinderbetreuung Stadt/Landkreis Offenbach





Überblick Kinderbetreuung Egelsbach:

Einrichtung	Kinder	Gruppen	Stellen	Besetzt	Betreuungszeiten
Kita Brühl	24 125	2 U3-Gruppen 5 Ü3-Gruppen	6 13	6 11	Mo-Do 7.30 – 16.00 Uhr Fr 7.30 – 15.00 Uhr
Kita Bayerseich	22 60	2 U3-Gruppen 3 Ü3-Gruppen	6 8	5 7	Mo-Do 7.30 – 15.30 Uhr Fr 7.30 – 15.00 Uhr
Kita Bürgerhaus	12 92	1 U3-Gruppen 4 Ü3-Gruppen	3 13	2 12	Mo-Do 7.30 – 16.00 Uhr Fr 7.30 – 15.00 Uhr
Kita Forsthaus	24 90	2 U3-Gruppen 4 Ü3-Gruppen	6 13	5 9	Mo-Do 7.30 – 16.00 Uhr Fr 7.30 – 15.00 Uhr
Schulbetreuung	202	4 Jahrgänge	13	12	Mo-Do 7.30 – 16.30 Uhr Fr 7.30 – 14.00 Uhr
Summe	651	27	81	69	172,5 Stunden



Kürzungen Betreuungszeit:

- Betreuungszeiten morgens um eine halbe Stunde gekürzt
- Montag-Donnerstag 0,5 Stunde nachmittags
- Bayerseich zusätzlich 0,5 Stunden nachmittags
- Freitag 1,5 Stunden nachmittags für alle
- Schulbetreuung Morgen 0,5 Std. und Nachmittag 0,5 Std. gekürzt; Freitag nur Betreuung bis 14.30 Uhr buchbar
- **Reduzierung** der Betreuungszeiten um **12 %**
- Bei gleichzeitigem **Personalausfall** von **20 %** wegen Nichtbesetzung oder Ausfall durch Langzeiterkrankung und Schwangerschaft



Schließungen Gruppen/Einrichtungen:

- Kita Brühl vollständig wegen mehrerer Corona-Fälle
- 4 ü3-Gruppen Kita Bürgerhaus wegen kurzfristigem Ausfall von 8 Erzieher*innen
- Bei jedem weiteren Ausfall sind sofort weitere Gruppen zu schließen
- Notbetreuung aktuell in der Kita Bürgerhaus nicht alle Plätze angefordert
- Notbetreuung in der Vergangenheit in der Kita Bayerseich nicht alle Plätze angefordert



Hintergrund unbesetzte Stellen:

- Kündigungen von bisher 7 Erzieher*innen in den letzten 12 Monaten
- Langzeiterkrankung und Schwangerschaften von bisher 4 Erzieher*innen in den letzten 12 Monaten
- Aktuell nur 29 Erzieher*innen in Vollzeit (34 Wochenstunden, oder mehr) bei der Gemeinde beschäftigt



Gründe für Kündigungen:

- Verantwortungsvollere Aufgabe bzw. Aufstiegsmöglichkeiten
- Bessere Verdienstmöglichkeiten bei anderen, meist freien Trägern
- Bessere Arbeitsbedingungen bei neuem/r Arbeitgeber*in (kürzere Öffnungszeiten, kleinere Gruppen, höhere personelle Besetzung)
- Abwerbung ehemaliger Kolleg*innen



Reaktion Gemeinde:

- Gespräche mit Kündigungswilligen, Leitungen, Elternvertreter*innen und Beschwerdeführer*innen
- Intensivierung der Maßnahmen zur Personalgewinnung, wie Überarbeitung der Stellenausschreibung, überregionale Ausschreibungen, Prüfung alternativer Personalgewinnungsmaßnahmen
- Erarbeitung einer Liste von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation
- Vorbereitende Diskussion mit Fraktionen und Elternvertreter*innen in der Kindergartenkommission September 2021
- Geplante Überarbeitung der Satzung



Diskutierte Maßnahmen und Status 1:

Maßnahme	Einschätzung Verwaltung	Status
Anwerbung spanischer Erzieher*innen	bereits vor der Kindergartenkommission angestoßen	Verträge sind unterschrieben
Anerkennung Stufenlaufzeiten	bereits vor der Kindergartenkommission angestoßen	bereits umgesetzt
Betreuungsplatzgarantie	bereits vor der Kindergartenkommission angestoßen	bereits umgesetzt
Vorübergehende Kürzung der Betreuungszeiten auf Mo-Do 7.30 – 15.30 Uhr und Fr 7.30 – 14.00 Uhr	Dringend notwendige (hoffentlich vorübergehende) Maßnahme zur Entlastung vor allem der Vollzeitkräfte; Stellungnahme der Elternvertreter*innen erwünscht	Musste kurzfristig umgesetzt werden, da nicht mehr ausreichend Personal für längere Betreuungszeiten zur Verfügung steht. Wobei die Schließzeiten nachmittags länger sind, als hier geplant. Eine entsprechende Anpassung der Gebühren ist im Sitzungslauf
Schließungen an Brückentagen und 23.12.	Ist denkbar und würde zu Entlastung führen, Stellungnahme der Elternvertreter*innen erwünscht	Bisher keine Stellungnahmen vorhanden. Umsetzung kurzfristig möglich



Diskutierte Maßnahmen und Status 2:

Maßnahme	Einschätzung Verwaltung	Status
Sonderurlaub von bis zu 3 Tagen pro Jahr	Muss rechtlich noch geprüft werden; gibt es in anderen Kommunen, aber rechtliche Basis unklar	2021 wurde ein Tag Sonderurlaub wegen der Pandemiebelastungen für alle gewährt, regelmäßig sind drei Tage Sonderurlaub wohl nicht umzusetzen, denkbar (rechtliche Prüfung notwendig) wäre eine bezahlte Freistellung an den Schließtagen wobei nicht geklärt ist, ob dies dann für alle Mitarbeiter*innen gelten muss, auch bedarf dies aufgrund der finanziellen Auswirkungen einer Entscheidung der Gemeindevertretung, kann erst angegangen werden, wenn Rückmeldung zu den Brückentagen vorhanden ist
Vorbereitungszeit im Home Office	Soll kurzfristig umgesetzt werden	bereits umgesetzt



Diskutierte Maßnahmen und Status 3:

Maßnahme	Einschätzung Verwaltung	Status
Vergünstigte Betreuungsangebote für Gemeindepersonal	Denkbar und sicher wirkungsvoll, aber kostenintensiv erste Kostenschätzung: ca. 15-20 T€ bei 50 % Gebührenreduzierung	Dazu bedarf es einer Satzungsänderung, die ab Januar in der Kommission besprochen werden soll
Freistellung im Ü3-Bereich nur von 7.00 – 13.00 Uhr	Zur Reduzierung der Hochbelastung beim Mittagessen sinnvoll; Mittagessen in der Einrichtung oft nicht notwendig	Dazu bedarf es einer Satzungsänderung, die ab Januar in der Kommission besprochen werden soll
Mehr Fortbildungen, spezielle Fortbildung, wie z.B. Montessori	Weiterbildungsangebote werden regelmäßig kommuniziert und Anträge in der Regel genehmigt	Wird nach den Rückmeldungen aus der Kindergartenkommission zunächst nicht weiterverfolgt
Monatlich ein Weiterbildungsnachmittag pro Einrichtung	Grundsätzlich denkbar, zieht aber einen Schließnachmittag pro Monat und Einrichtung nach sich; Stellungnahme erwünscht	Bisher keine Stellungnahme vorhanden
Weitere Spezialisierung des Angebots (z.B. bilinguale Gruppen)	Erfolgsaussichten denkbar für Waldgruppe, Bewegungsangebote und Spanisch	Waldkindergarten im aktuellen Sitzungslauf



Diskutierte Maßnahmen und Status 4:

Maßnahme	Einschätzung Verwaltung	Status
Sprachkurse vhs	Wird zurzeit kein Bedarf gesehen, da Deutsch-Kenntnisse aller Erzieher*innen mehr als ausreichend	Wird nach den Rückmeldungen aus der Kindergartenkommission zunächst nicht weiterverfolgt
Jahreskarten Freibad	Aus Sicht der Verwaltung kein nennenswerter Anreiz aber teuer. Für alle Mitarbeiter ca. 15.000 € bei 100 % Erstattung	Kann bis zum Saisonstart umgesetzt werden, Satzung muss geändert werden, Mindereinnahmen müssen im Haushalt kompensiert werden, aktuell müssten dafür zusätzliche Erträge generiert, oder Aufwendungen gekürzt werden. Darüber hinaus müssen die Bedingung daraufhin überprüft werden, ob der Betrag als geldwerter Vorteil steuerlich relevant ist
Gesponserte Mitgliedschaft SGE	Aus Sicht der Verwaltung kein nennenswerter Anreiz, Kosten unklar	Wird nach den Rückmeldungen aus der Kindergartenkommission zunächst nicht weiterverfolgt



Diskutierte Maßnahmen und Status 5:

Maßnahme	Einschätzung Verwaltung	Status
Jobticket	Für ein formales Jobticket ist das Interesse in der Belegschaft zu gering; ein Zuschuss zu Zeitkarten (Monat bzw. Jahr) wird zurzeit geprüft; Kosten moderat	Für den Zuschuss laufen die Vorbereitungen, ein entsprechender Beschluss soll der Gemeindevertretung in der ersten Sitzung in 2022 zur Abstimmung vorgelegt werden, Mittel noch nicht geklärt
Jobrad	Prüft die Gemeinde bereits, ist aber für die Mitarbeiter*innen finanziell nicht sehr attraktiv	Ist nach Bewertung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes weder für die Mitarbeiter*innen noch für die Gemeinde attraktiv, Umsetzung wird deshalb nicht weiter verfolgt
Zusätzliche Abholzeiten	Finanziell und organisatorisch sind Änderungen aber keine zusätzlichen Abholzeiten denkbar	Dazu bedarf es einer Satzungsänderung, die ab Januar in der Kommission besprochen werden soll
Verbesserungen Stellenausschreibung	Wird fortlaufend durchgeführt; Bewertung unterschiedlich	Bisher umgesetzte Maßnahmen sind, soweit sinnvoll, bereits in die Ausschreibung eingearbeitet



Diskutierte Maßnahmen und Status 6:

Maßnahme	Einschätzung Verwaltung	Status
Senioren zur Unterstützung einsetzen	Wird bereits im Rahmen des Möglichen gemacht, hilft aber nicht beim Personalmangel, da Besetzung mit Fachkräften notwendig ist	Wird im Rahmen des Möglichen bereits getan
Mitarbeiter werben Mitarbeiter	Denkbar; Nutzen fraglich	Wird nach den Rückmeldungen aus der Kindergartenkommission zunächst nicht weiterverfolgt



Kinderbetreuung – Finanzen:

- Attraktivitätssteigerung kosten alle Geld
- Nach Haushaltskonsolidierung sind alle weiteren Mehraufwendungen oder Mindererträge mit schmerzhaften Einschnitten, deutlichen Gebühren- oder Grundsteuererhöhung verbunden
- Kostendeckungsbeitrag durch Gebühren liegt in den Kitas bei 8,7 %, in der Schulbetreuung bei 38,36 %
- Anteil sinkt jedes Jahr durch Tarifsteigerungen



Finanzen Kitas :

Sachverhalt Kitas (Stand Ansatz 2020)	Finanzen gerundet
Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für die Kinderbetreuung	EUR 493.000
Durchschnittliche monatliche Erträge "Gebühren"	EUR 42.500
Anteil der Eltern an den Gesamtkosten in Prozent	8,62 %
Durchschnittliche monatliche Erträge durch Zuschüsse	EUR 186.700
Anteil der Zuschüsse an den Gesamtkosten in Prozent	37,87 %
Durchschnittliches monatliches Defizit für Gemeinde	EUR 263.800
Anteil der Gemeinde (Steuern) an den Gesamtkosten in Prozent	53,5 %



Fazit:

- Situation in der Kinderbetreuung ist sehr angespannt
- Belastungen treffen Kinder, Eltern, Fachkräfte und Verwaltung
- Gründe liegen vor allem im Fachkräftemangel
- Gemeinde Egelsbach kann sich diesem Trend nicht mehr entziehen
- Attraktivitätssteigerung ist mit zusätzlichen Mitteln für die Kinderbetreuung verbunden
- Entscheidungen dazu müssen politisch in den Gremien der Gemeindevertretung getroffen werden